

„Lebenskrisen und Suizidgefährdung im Alter“

Referent:

Mag.^a Birgit Kittel, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, tätig im Kriseninterventionszentrum Wien und in freier Praxis. Mitarbeit am Projekt „Suizidprävention in der psychosozialen und medizinischen Versorgung älterer Menschen“.

Menschen werden mit zunehmendem Lebensalter vermehrt mit belastenden Lebensereignissen konfrontiert. Sie verlieren ihnen nahestehende Personen oder erleben durch schwere Krankheiten zunehmende Einschränkungen. Auch durch Schwierigkeiten in Beziehungen, Ausscheiden aus dem Berufsleben oder zunehmende körperliche Beeinträchtigung, die zu steigender Abhängigkeit führt, werden bei älteren Menschen Krisen ausgelöst. Diese veränderten Lebensumstände werden oft subjektiv als sehr belastend erlebt. Erschwerend nehmen soziale Notsituationen und Vereinsamung im Alter zu. Gefühle wie Ohnmacht, Erschöpfung, Verzweiflung und Ausweglosigkeit können dazu führen, dass ältere Menschen Suizidgedanken entwickeln oder suizidale Handlungen setzen.

MitarbeiterInnen der ambulanten und stationären Altenhilfe sind folglich häufig mit Menschen in Krisen konfrontiert. Die Aufgabe, Betroffene angemessen zu unterstützen, stellt sie vor große Herausforderungen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit der spezifischen Dynamik von Krisen älterer Menschen vertraut zu machen, Suizidgefährdung zu erkennen und die Grundprinzipien der Krisenintervention kennen zu lernen.

Inhalte:

- Was sind Krisen, wie unterscheiden sie sich von anderen schwierigen Situationen im Leben?
- Sensibilisierung für das Thema Suizidalität, ethische Grundlagen
- Ursachen, die zur Suizidgefährdung älterer Menschen beitragen
- Richtige Einschätzung von Suizidgefährdung älterer Menschen
- Erkennen von Symptomen einer Depression älterer Menschen
- Richtiges Verhalten im Falle einer Suizidgefährdung
- Grundlagen der Gesprächsführung mit älteren Menschen in Krisen
- Ablauf der ambulanten Krisenintervention
- Beziehungsgestaltung – Rahmenbedingungen